

Schreibgitter

Erstellt durch:

IMPULS-Schule & Wirtschaft e.V.
IFS - INSTITUT FÜR SCHULENTWICKLUNG



www.impuls-ifs.de

Im Rahmen der Werkstatt 2 von:



www.ganztaegig-lernen.de

Mitdenken statt innerer Emigration

Ein Unterricht, der konsequent auf Selbstlernprozesse setzt, kommt mit der Methode des fragend-entwickelnden Unterrichtsgesprächs nicht mehr aus. Die klassische Situation ist die, dass der Lehrer ein Problem aufwirft, Fragen stellt, die einzelne Schüler beantworten. Kommt die richtige Antwort, ist der Lehrer zufrieden, man kann weiter im Stoff voranschreiten. Hat aber auch wirklich jeder Schüler der Klasse das Problem verstanden? Ließ man sich nicht täuschen von den freundlichen Gesichtern der Schüler, die vordergründig am Unterricht beteiligt waren, die aber hinter ihren Fassaden an ganz etwas anderes dachten?



Das Schreibgitter beteiligt alle

Wie oft oder wie selten beteiligen sich die einzelnen Schüler? Wie vielen gelingt es, ganz wegzutauchen, sich aus der Wahrnehmung des Lehrers zu schleichen? Ziel muss es sein, in einer Unterrichtsstunde alle Schüler am Lernprozess aktiv zu beteiligen, die eigene Lehreraktivität immer stärker zurückzunehmen. Wir wissen, dass wir durch Erklären (95%) erheblich mehr nachhaltig lernen als durch Lesen (10%) und Hören (15%). Wenn nicht wir Lehrer diejenigen sein wollen, die im Unterricht am meisten lernen, dann müssen wir Situationen schaffen, in denen die Schüler erklären können.

Das **Schreibgitter** kann in jedem Fach und in jeder Stunde leicht und ohne große Vorbereitung eingesetzt werden:

Man zählt die Schüler und Schülerinnen einer Klasse so durch, dass jeder Schüler in einer Vierer- oder Dreiergruppe arbeiten kann. Jeder Schüler erhält ein Arbeitsblatt, auf dem die Aufgabe notiert ist und das folgenden Aufbau hat:

Die 4 wichtigsten Charaktereigenschaften des Helden

1

2

Ergebnis der Gruppe

3

4

Phase 1

In einer Stillarbeitsphase formuliert jeder Schüler und jede Schülerin zu dem gegebenen Arbeitsauftrag die 4 wichtigsten Gedanken thesenförmig und schreibt sie in den Kasten, dessen Nummer er/sie beim Durchzählen erhalten hat (1 – 4).

Phase 2

Die drei oder vier ausgezählten Schülerinnen und Schüler (1, 2, 3 und 4) setzen sich in einer Gruppe zusammen und diktieren sich gegenseitig ihre Ergebnisse, so dass danach alle Mitglieder der Gruppe alle Ergebnisse in den 4 Kästen des Schreibgitters stehen haben.

Phase 3

Nun folgt der Prozess der Diskussion und der Einigung auf vier gemeinsame, von allen akzeptierte Thesen. Diese müssen in den Kreis in der Mitte des Blattes geschrieben werden.

Phase 4

Die Gruppe, die als erste fertig ist, schreibt ihre vier Thesen an die Tafel. Die anderen Gruppen ergänzen nur, was noch nicht an der Tafel steht, so dass man innerhalb kürzester Zeit sämtliche Gedanken der Klasse gesammelt hat.

Diese Methode funktioniert in einer Klasse, aber auch mit 300 Menschen während eines Seminars. Der Vorteil: Jedes Mitglied der Gruppe formuliert seine eigenen Gedanken, in der Diskussion in der Gruppe erfolgt ein Austausch über die verschiedensten Gedanken, Herangehensweisen und Formulierungswege. Die Einigung auf gemeinsame Formulierungen vermittelt das Gefühl, die eigenen Positionen untergebracht zu haben oder von den Gedanken der anderen Gruppenmitglieder überzeugt worden zu sein. Das Sammeln an der Tafel führt dazu, dass kein Gedanke zweimal genannt wird, jeder im Raum mit dem Ergebnis einverstanden ist, da ja alle Positionen aufgenommen wurden.

Nun kann die Diskussion beginnen.

Man kann das Schreibgitter in den verschiedensten Zusammenhängen anwenden: Die wichtigsten Gedanken eines Gedichtes, eines Films; die wichtigsten Stilmittel eines Gedichtes, die zentralen Regeln für das erfolgreiche Arbeiten in der Klasse, die wichtigsten Faktoren für die Veränderung des Wetters, gemeinsame Aktivitäten während der Klassenfahrt, die wichtigsten Eigenschaften eines Klassensprechers...

Die Methode aktiviert alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse, die Schüler in den Gruppen diskutieren miteinander, erklären sich gegenseitig ihre Lösungsansätze, überzeugen sich und finden Kompromisse.